



Kommunale Gleichstellung setzt gemeinsame Schwerpunkte

17.07.2026

Wie können Frauen besser vor Gewalt geschützt werden? Welche gemeinsamen Projekte stärken die Gleichstellung in den Kommunen? Und wie kann sichergestellt werden, dass politische und behördliche Entscheidungen die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen und Männern gleichermaßen berücksichtigen? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen im Rhein-Kreis Neuss bei ihrer Sitzung am 16. Juli 2026 in Neuss.

Zum Auftakt der Sitzung begrüßte Katja Gisbertz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Neuss, die Vertreterinnen der Kommunen im Namen des Bürgermeisters der Stadt Neuss. Im Mittelpunkt des Treffens standen der fachliche Austausch sowie die Weiterentwicklung gemeinsamer gleichstellungspolitischer Vorhaben im Rhein-Kreis Neuss.

Ein zentrales Thema war die Vorbereitung der diesjährigen „Orange Days“ der internationalen Aktionstage gegen Gewalt an Frauen. Gemeinsam mit Kristina Schmeinck, Leiterin der Frauenberatungsstelle, berieten die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten über gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen, um das Thema Gewaltprävention stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und Betroffene auf bestehende Hilfsangebote aufmerksam zu machen.

Darüber hinaus stand der Austausch über aktuelle Gleichstellungsprojekte in den Städten und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss auf der Tagesordnung. Die Gleichstellungsbeauftragten informierten sich gegenseitig über erfolgreiche Maßnahmen, entwickeln gemeinsame Ideen und berieten erste Ansätze für den Internationalen Frauentag 2027.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Digitalisierung der Verwaltung. Mit der Vorstellung der E-Learning-Plattform „Campus Neuss“ wurde aufgezeigt, wie moderne digitale Lernangebote die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden unterstützen und damit auch zur Weiterentwicklung einer zeitgemäßen und chancengerechten Verwaltung beitragen können.



Katja Gisbertz, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Neuss, betonte: „Gleichstellung muss bei allen politischen und behördlichen Entscheidungen mitgedacht werden – denn sie haben unmittelbare Auswirkungen auf die Lebensrealität von Frauen und Männern. Umso wichtiger ist der regelmäßige Austausch der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Kreis Neuss. Wir profitieren voneinander, teilen gute Ideen und unterstützen uns gegenseitig. So können wir gemeinsam dazu beitragen, dass Gleichstellung in unseren Kommunen nachhaltig und wirksam umgesetzt wird.“

Die Arbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten trifft sich regelmäßig in wechselnden Kommunen des Rhein-Kreises Neuss. Sie dient dem fachlichen Austausch, der Entwicklung gemeinsamer Projekte und der Vernetzung der kommunalen Gleichstellungsarbeit. Durch die enge Zusammenarbeit werden Erfahrungen gebündelt und Impulse gesetzt, um die Chancengleichheit von Frauen und Männern in den Kommunen des Rhein-Kreises Neuss weiter voranzubringen.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).